

Orchester der städtischen Musikschule Paderborn wurde in Le Mans begeistert aufgenommen

Gastgeber überraschten mit recht ausgefülltem Programm

Paderborn/Le Mans (IP/NW). Eine ereignisreiche Woche erlebte das Orchester der Städtischen Musikschule Paderborn in der französischen Partnerstadt Le Mans. Gleich am Ankunftstag wurden die Gäste außerordentlich freundlich empfangen.

Zur Begrüßung im Rathaus der französischen Stadt hatten sich Madame Haudebourg, der Direktor des Kammerorchesters des Konservatoriums, Monsieur Letelier, und der für die Organisation von Konzerten zuständige Monsieur Tremblay eingefunden.

Die Einladung hatte das Nationale Konservatorium für Musik und dramatische Kunst ausgesprochen. Der Kontakt zu den Professoren und Studenten war beim Besuch im letzten Jahr noch sehr locker, wie der Leiter der Paderborner Musikschule, Eugen Spratte, zu berichten wußte. Diesmal sei der Empfang dann sehr herzlich gewesen, und die Gastgeber hätten ein phantastisches Programm ausgearbeitet, das ihnen fast 24-Stunden-Tage bescheren habe.

Der erste Abend war für die Gastgeber reserviert. Gemeinsam musizierten einzelne Gruppen des Konservatori-

ums und des Orchesters. Nach der Nachtfahrt nach Frankreich und dem Pensum des ersten Tages hatten die Paderborner dabei etwas mit ihrer Müdigkeit zu kämpfen. Doch die Sympathie, die allen entgegengebracht wurde, ließ das rasch vergessen. So wurden bis in die Nacht hinein musische Freundschaften zwischen Studierenden und Professoren geknüpft.

Mit „Musik ohne Grenzen“ beschränken die Zeitungen das Freiluftkonzert, bei dem es in der Rue des Minimes und der Rue Saint-Charles Klassik zu hören gab. Das zweite Schulkonzert des Orchesters im Lycée Bellevue fand ebenfalls großen Anklang und reges Interesse. Die spielerische Vorstellung der Musikinstrumente brachte die Schüler dazu, ihre Deutschkenntnisse zu erproben. Schnell fand lebhafter Gedankenaustausch statt und bei kniffligen Antworten half Hermann Klimberg profimäßig aus.

Eine Überraschung musikalischer Art wurde dem gesamten Orchester in der alten Abtei Epau geboten. Dort spielten die „Londoner Barocksolisten“, deren Musik die Gäste nach so vielen selbst gespielten Konzerten

richtig genießen konnten.

Farbluftper in dem Wochenprogramm wurde der Besuch eines 24-Stunden-Rennens, verbunden mit der Besichtigung des Automobilmuseums. Zudem organisierten die rührigen Gastgeber eine Fahrt nach St. Michel.

25 Kilometer entfernt von Le Mans, in Vivoin, lernten die Paderborner das Kulturzentrum kennen, in dem die Universität Le Mans Ausstellungen macht und sich die Jeunesse Musical trifft. Vor 300 Jugendlichen spielten die Orchestermmitglieder hier Werke von Gluck, Schubert, Beethoven und den Kaiserwaizer von Johann Strauß.

Die Abtei Varvoin war zugleich auch Herberge für die 50 Paderborner Gäste. Für das leibliche Wohl wurde hervorragend gesorgt und beim Festmanü zum Abschied wurden Adressen ausgetauscht, so daß die Abreise nicht ganz so schwer wurde.

Die Fortsetzung dieser für alle zum Erlebnis gewordenen Fahrt wird Ende Oktober/Anfang November in Paderborn stattfinden: Dann kommen 40 Studenten des Konservatoriums für Musik und dramatische Kunst an die Pader.



In der alten Abtei Vevoin, 25 Kilometer entfernt von Le Mans, gaben die Musiker des Paderborner Musikschulorchesters vor 300 Jugendlichen ein Konzert mit Werken von Gluck, Schubert und Beethoven, das begeistert aufgenommen wurde. Foto: NW